

KURZ NOTIERT

Bürgerreise

INGELHEIM (red). Von 5. bis 8. September wird eine Bürgerreise in Ingelheims polnische Partnerstadt Neisse in Oberschlesien angeboten. Die Unterkunft ist sowohl in der Familie als auch in einem Hotel möglich. Bitte bei der Anmeldung den Übernachtungswunsch angeben. Die Anmeldefrist für die Reise endet am 31. Mai. Bürger, die an dieser Reise teilnehmen möchten, werden gebeten, sich mit Sabine Strauch-Warzel bei der Stadtverwaltung Ingelheim, E-Mail: sabine.strauch-warzel@ingelheim.de in Verbindung zu setzen.

Frühlingsmusik

INGELHEIM (red). Ein Konzert mit Iris und Carsten Lenz an der Orgel findet am Samstag, 18. Mai, ab 16 Uhr in der Saalkirche statt.

Töpferei

INGELHEIM (red). Im Rahmen der Seniorenfreizeitangebote bietet das Seniorenbüro der Stadt am Mittwoch, 22. Mai, eine Besichtigung der Töpferei Seifert in Königsau im Kellenbachtal an. Anschließend ist noch ein Abschluss im Malepartus im Soonwald geplant. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 14 Euro. Abfahrt ist ab 12.30 Uhr von verschiedenen Haltestellen im Stadtgebiet von Ingelheim und Heidesheim. Für diese Fahrt gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen bei Klaus Anthes, städtischen Seniorenbüro, unter Telefon 06132-78 21 75.

Mauerblümchen-Status abgelegt

Historischer gusseiserner Brunnen vor der Kirche St. Remigius ist heute eine Zierde für die Stadt

Von Siegfried Orzeszko

INGELHEIM (red). Interessante Geschichten ranken sich um den gusseisernen Trog vor St. Remigius an der Straßenecke von Mainzer- und Belzerstraße. Er entstand in der Rheinböller Hütte der Brüder Puricelli. Dieser Name taucht erst 1794 in der damals bereits etwa 100-jährigen Hüttengeschichte auf. Ab 1836 leiteten die geschäftstüchtigen Brüder Friedrich, Carl-Theodor und Heinrich Puricelli den Betrieb und gaben der Firma den Namen „Gebrüder Puricelli“. Im Jahr 1860 waren 30 Erzgruben in Besitz der florierenden Hütte am Guldenbach an den Rheinböller Wäldern. Allerdings wurde mit Ausblasen des letzten der drei Hochöfen Ende des 19. Jahrhunderts der Erzabbau eingestellt. Doch noch „rechtzeitig“ vorher floss das Eisen des Ingelheimer Trogs in seine Gussform, wie die gegossene Inschrift verrät. Baron von Erlanger stiftete ihn



Interessante Geschichten ranken sich um den schönen gusseisernen Trog vor St. Remigius an der Straßenecke Mainzer-/Belzerstraße. Foto: Helga Eckert/Pro Ingelheim

in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ursprünglich stand der Brunnen, noch als Laufbrunnen, an einer anderen Stelle, nämlich in der Mitte der Südseite eines inzwischen verschwundenen benachbarten Gebäudes, dem damaligen Gemeinde-Eichhaus, in einer kleinen, aus Sandstein gemauerten Nische. Im Gebäude befand sich nach dem Ersten Weltkrieg die Freibank, eine Einrichtung zum Verkauf von minderwertigem, aber nicht gesundheitsschädlichen Flei-

ches, das in der Fleischschau als „bedingt tauglich“ eingestuft wurde, und es gab auch Pferdefleisch zu kaufen. Das Brunnenwasser floss seinerzeit aus einem Schacht im

die große Trinkwasserleitung gebaut – war der Brunnen wirklich wichtig. Er versorgte den Bezirk „im Belzen“ mit dem lebensnotwendigen Nass. Nach dem Versiegen des Laufbrunnens verlegte man den Eisentrog an seinen heutigen Platz, die Einfriedigungsmauer der Kirche, nun mit der schlichten Funktion eines Zierbrunnens. Offensichtlich glitt er zur Jahrtausendwende nach und nach in eine Art Mauerblümchen-Status. Denn am 17. Juli 1999 bezeichnete diese Zeitung in der damali-

gen Serie „Brunnen in Ingelheim“ ihn mit dem Titel „Münster blickt auf traurigen Brunnen“ als „eigentlich schönen gußeisernen Trog“. „Der lehnt an der Kirchenmauer. Traurig steht er da. Aus dem schlangenkopfförmigen Wasserspeier läuft kein Tropfen Wasser. Vielmehr korrodiert und rostet er still und ergeben vor sich hin. Der gußeiserne Brunnen wirkt stumpf, grau und schmutzig. Vorübergehende Zeitgenossen nutzen ihn zudem als großen Abfallbehälter“. Die Recherchen zu diesem Artikel wirkten offensichtlich bei der Stadtverwaltung motivierend. Im Juni 2000 titelte unsere Zeitung: „Endlich läuft er wieder...“ mit „einem dicken Lob für die Stadt. „Nach zwei Jahren Trockenheit wurde der gußeiserne Trog für 4500 Mark abgedichtet, fachgerecht gereinigt und neu lackiert. Seit einigen Tagen läuft das Wasser wieder“.

Dafür sorgt heute der Bauhof. Der plätschernde Wasserstrahl stammt per Pumpe aus einer Zisterne. Der Überlauf fließt in sie zurück. Bei Bedarf füllt der Bauhof aus einem Tankfahrzeug Wasser nach. Für den Winterschlaf wird das komplette System stets trockengelegt. Erlaubt sei hier abschließend die Frage, ob während der „Sprudelsaison“ eine automatische Nachfüllung aus dem Wassernetz der Rhein Hessischen vielleicht wirtschaftlicher wäre.

DIE SERIE

► Bis in das 20. Jahrhundert gab es in Ingelheim rund 30 öffentliche Brunnen, an denen sich die Bürger mit Wasser versorgen konnten und die auch als Viehtränke dienten. Im Rahmen einer losen Serie stellen wir einige der neuen sowie der heute noch oder wieder aktiven Brunnen und ihre Geschichten vor.

WO ES PLÄTSCHERT

Hofe des Anwesens Mainzer Straße 48, dann weiter durch eine Leitung unter dem nördlichen Bürgersteig. Bis zur Jahrhundertwende – dann wurden das Wasserwerk und



Täglich 50,- € zu gewinnen!

Kreuzworträtsel-Hotline: 0137 8424202

Der Anruf kostet 50 Cent (aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, ggf. abweichender Mobilfunktarif). Der Gewinner wird von uns benachrichtigt. Mitarbeiter der VRM dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Kreuzworträtsel und alle Sudokus können Sie auch digital im E-Paper lösen. Ob auf dem Tablet oder im Web-E-Paper – Ihrem Rätselspaß sind keine Grenzen gesetzt.

VRM

Wir bewegen.

Raten Sie das Lösungswort, rufen Sie unsere Hotline an und sichern Sie sich die Chance auf den Tagesgewinn. Teilnahmeschluss: Heute, 24 Uhr. Täglich ziehen wir unter allen richtigen Lösungen einen Gewinner.





Zu- spruch im Leid	Sport- gefahr	Holz- blas- instru- mente	Pferde- bürste	König von Sparta	bibli- scher Riese (A.T.)	chinesi- sche Dynastie	englisch- hier	Golf- schläger- art	Kartoffel- sorte	altöm. Frauen- straßen- gewand	Berg- hütten- wirt	Himmels- ge- wölbe	Schrei- ner- werk- zeug	Teil des Talmuds	dauernd, jederzeit, ununter- brochen	
				Riemen- zeug der Zugtiere						Vertreter, Gehilfe						
Knob- lauch (ugs.)			Putz- mittel						europ. Staaten- bündnis (Abk.)	Aussatz				schotti- sche Seep- schlange	scherz- haft: US- Soldat	
				heilig in span. Städte- namen		Kinder- krank- heit			6			Gewürz- stände				
seitlich				deutsche Pop- sängerin	italie- nische Hafen- stadt					Rund- funk- spreche- rin				2		
			lehr- hafte Erzäh- lungen	derzeit								Stadt bei Phoenix (USA)			ein Insekt, Zirpe	
Adler in der Edda		Geheim- gericht										zer- stritten	stand- haft		Kfz-Z. Zittau	
synthe- tische Faser																
musika- lisches Übungs- stück	Schmet- terling	unaus- führbarer Plan	Kose- wort für Mutter	5								englischer Artikel			ital. TV- Sender (Abk.)	mittels, durch
					ekelhaft		vor- dring- lich	ugs.: hasten	Gut- schein	Fremd- wortteil: ...freund	aussein- ander- bauen		Fremd- wortteil: gleich	Berg- bach	moderne Musik- richtung	
ein Ozean					4	prächtig							Bogen auf zwei Pfeilern			
			billiar- den- faches e. Einheit	private Art der Anrede					ein- facher russ. Adliger	Autor, Erzähler						
Männer- name		Post- sendung				weibl. Tanz- truppmit- glieder	Rufname Clintons			3		Schiff, Röhricht	Auflösung des vorherigen Rätsels			
				künstl. Nackt- darstel- lungen	Krach, Radau											
Teile der Geige		ungari- scher Würden- träger	Vorname von Delon				franzö- sisch: ich	argent. Provinz (Santa ...)								
Geliebte des Zeus		Geld- instituts- inhaber		und so weiter (latein. Abk.)	1	ge- räusch- voll		chem. Zeichen für Astat	Märchen- gestalt							
Fürstin in Indien				zum schnellst mögl. Termin			1	2	3	4	5	6				

ANFÄNGER

6			1	5	4
7	5	8			
4	7	6	2		
		4	5	9	8
5	4			3	6
9	2	3	6		
	1	7	3	6	
		4	2	3	
3	9	1			7

Fortgeschrittene

7	4	5	6	9	2	8	3	1
2	3	9	8	1	5	6	4	7
1	8	6	3	4	7	5	2	9
5	7	4	1	8	9	3	6	2
9	1	3	4	2	6	7	8	5
6	2	8	5	7	3	9	1	4
4	9	2	7	6	8	1	5	3
8	5	1	9	3	4	2	7	6
3	6	7	2	5	1	4	9	8

Auflösung der vorherigen Rätsel

6	8	2	4	
8	4	9		3
9	4	3		
				3
				5
3	2		1	7
8	7			
		1	5	6
4		5	8	2
		7	4	3

PLAMECO

DECKEN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG:

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen! 06130 94 58 68

NEUE (T)RAUMDECKE
an nur einem Tag!

Plameco-Fachbetrieb
Friedensstraße 13 · 55270 Schwabenheim
www.plameco.de